

EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

Mittwoch, 05. Juni 2013, 19 Uhr

Filmvorführung „Gerhard und Bronia – Eine verbotene Liebe“ WDR/ARD 2002

Anschließend Gespräch mit dem Regisseur Marek Tomasz Pawłowski, Warschau

Moderation: Ewelina Wanke, Berlin

Begrüßung: Uta Fröhlich, Berlin

Auf einem Dachboden in der Slowakei wurde 1946 ein fünf Minuten langer Film gefunden, der die „Zeremonie“ der Demütigung einer jungen Frau und eines jungen Mannes zeigt. Sie werden bestraft, weil sie es wagten, sich ineinander zu verlieben, obwohl er ein deutscher Knecht und sie eine polnische Zwangsarbeiterin war.

Gerhard und Bronia wurden für ihre verbotene Liebe bestraft und der Gestapo übergeben. Was weiter passiert zeigt der Film nicht. Den Rest der Geschichte versuchte ein polnisches Regisseur in seinem Dokumentarfilm 2002 zu entdecken. Drei Jahre lang versuchte Marek Tomasz Pawłowski mit seinem Team damalige Zeitzeugen zum reden zu überzeugen. Schließlich konnte das Team die Geschichte sehr weit rekonstruieren, es sind aber immer noch viele Fragen offen.

Noch nach der Premiere meldeten sich bei Pawłowski Zeitzeugen, die in den Akteuren eigene Familienmitglieder wiedererkannt haben.

Marek Tomasz Pawłowski, Drehbuchautor und Regisseur

Ewelina Wanke, Historikerin

Uta Fröhlich, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit und Kuratorin der Dauerausstellung

Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | www.dz-ns-zwangsarbeit.de |

S-Bhf Schöneeweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)

Die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.